

Sachgebiet Amt 2 - Bauverwaltung		Sachbearbeiter Herr Nägele	
Beratung Stadtrat	Datum	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Entscheidung
Betreff Festlegung des Bauprogrammes für das Baugebiet Am Südhang I			

Sachverhalt:

Das Büro Heller ist im Moment in der Detailplanung für den Bereich Kanäle, Wasserleitung und Straßenbau im Baugebiet Am Südhang I.
Dazu müsste der Stadtrat im Vorfeld das Bauprogramm festlegen.

Von Seiten des Bauamtes ist eine allgemeine Straßenbreite von 5,50m geplant. Der Gehsteig an der Sudetenstraße soll 1,80m Breite erhalten, ebenso wie der an der Haupteerschließungsstraßen. Der Fuß und Radweg an der westlichen Kante soll dagegen 2,50m breit werden, da er beidseitig von Privatgrundstücken (Heckenüberhang!) eingerahmt wird.

Die Haupteerschließungsstraßen erhalten Längsparkplätze, die durch einzelne Grünflächen teilweise unterbrochen werden.

Bei der Bauausführung wird auf den allgemeinen Standard zurückgegriffen. Das bedeutet Granitbordsteine als Tiefbord mit einem davor liegenden Granit 2-Zeiler als Entwässerungsrinne. Ohne Entwässerung soll ein Granit 1-Zeiler vor dem Bordstein angeordnet werden. Für die Gehsteige und Geh/Radwege wird ein Betonpflaster d= 8 cm wie bei den bisherigen Gehsteigen in den letzten Jahren gewählt. Zu den Grundstücken hin wird der Gehsteig mit einer Betonrabatte eingefasst.

Alle Straßenflächen werden mit 4+10 cm Asphaltsschicht ausgeführt.

Lediglich im Bereich Wendehammer bei Wohnstraße b sollte aus optischen Gründen eine Pflasterung gewählt werden, sowie in der Mitte des Wendehammers eine Grüninsel mit einem Baum. Dieser Bereich kann der Bauausschuss bei Vorstellung der Pläne durch das Ingenieurbüro noch anpassen.

Im Moment wird zwar die Planung für das komplette Gebiet erstellt, aber es soll zunächst als ersten Bauabschnitt nur die Ausschreibung für die Sudetenstraße und die Haupteerschließungsstraße A erfolgen. Für diesen Bereich würde ein Bauplatz für die Diakoneo erschlossen, sowie 7 Einzelbauplätze und 5 Bauplätze für Doppelhäuser.

Dieser Ausbau würde bereits 1,7 Millionen kosten, wobei die Kosten mindestens zu 90% 2023 anfallen. Weiterhin würde ein Komplettausbau zu viel Kapazitäten im Bauamt binden. Weiterhin ist die Frage, ob nicht auch in Wassertrüdingen der Bedarf an Bauplätzen aus Kostengründen 2023 etwas zurückentwickelt. Ebenso ist im Norden zunächst die Hochspannungsleitung in die Erde zu verlegen. Nach Auskunft der N-Ergie kann dies erst gegen Ende 2023 erfolgen. Der weitere Ausbau könnte dann ja 2024 eingeplant werden.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem vorgeschlagenen Bauprogramm für den Straßenbau im Baugebiet Am Südhang I zu.